

Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Halle

| | | |
|-------------|-----------------------|----------|
| 8. Jahrgang | Halle, den 26.04.1999 | Nummer 4 |
|-------------|-----------------------|----------|

INHALT

A. Regierungspräsidium Halle

1. Verordnung
Verordnung des Regierungspräsidiums Halle zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Saale 28
2. Rundverfügungen
3. Amtliche Bekanntmachungen, Genehmigungen

4. Verwaltungsvorschriften

B. Untere Landesbehörden

1. Amtliche Bekanntmachungen, Genehmigungen
2. Sonstiges

C. Kommunale Gebietskörperschaften

1. Landkreise
2. Kreisfreie Städte
3. Kreisangehörige Gemeinden
4. Verwaltungsgemeinschaften

D. Sonstige Dienststellen

E. Sonstige Mitteilungen

1. Stellenausschreibungen
2. Bürgerinformationen

A. Regierungspräsidium Halle

Verordnung des Regierungspräsidiums Halle zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Saale //

Aufgrund der §§ 96 und 98 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 31. August 1993 (GVBl. LSA S. 477) in der Neufassung vom 21. April 1998 (GVBl. LSA S. 186) wird durch das Regierungspräsidium Halle verordnet:

§ 1 Zweck

Die Feststellung des Überschwemmungsgebietes soll den Wasserabfluss aus den Gebieten gewährleisten, die

bei Hochwasser durch die Saale überschwemmt werden. Die Feststellung dient damit insbesondere der Abwehr von Hochwasserschäden, dem schadlosen Abfluss des Hochwassers, der für den Hochwasserschutz erforderlichen Wasserrückhaltung und der Erhaltung der natürlichen Überschwemmungsgebiete als solche.

§ 2

Feststellung des Überschwemmungsgebietes

- (1) Das Überschwemmungsgebiet hat die Größe von ca. 7319,9 ha und erstreckt sich beiderseits der Saale vom Wehr Rothenburg (Flusskilometer: 59,600) bis zur Landesgrenze des Freistaates Thüringen (Flusskilometer: 182,753).

Ausgenommen:

- km 182,753 - 182,063 linker Uferbereich,
- km 182,063 - 181,873 beide Uferbereiche,
- km 181,873 - 181,633 linker Uferbereich,
- km 181,633 - 181,363 beide Uferbereiche,
- km 181,363 - 180,613 linker Uferbereich,
- km 180,613 - 178,280 beide Uferbereiche,
- km 178,280 - 177,380 linker Uferbereich.

- (2) Das Überschwemmungsgebiet verläuft durch den Bezirk der Städte und Gemeinden Abtlöbnitz, Bad Kösen (Stadt), Naumburg (Stadt), Schönburg, Goseck, Leißling, Uichteritz, Markwerben, Weißenfels (Stadt), Burgwerben, Dehlitz (Saale), Schkortleben, Großkorbetha, Wengelsdorf, Bad Dürrenberg (Stadt), Kreypau, Leuna (Stadt), Merseburg (Saale), Schkopau, Korbetha, Burgliebenau, Luppenau, Hohenweiden, Holleben, Angersdorf, Halle (Stadt), Sennewitz, Morl, Brachwitz, Salzmünde, Döblitz, Fienstedt, Wettin, Beesenstedt, Kloschwitz, Döfel, Friedeburg, Rothenburg.
- (3) Der Geltungsbereich der Verordnung ist in den folgenden, mit einem Feststellungsvermerk des Regierungspräsidiums Halle versehenen topographischen Karten im Maßstab 1:10.000, dargestellt.

| | |
|-------------------------|----------------|
| 1. Camburg | M-32-36-C-d-2, |
| 2. Bad Sulza | M-32-36-C-b-3, |
| 3. Bad Kösen Saaleck | M-32-36-C-b-4, |
| 4. Bad Kösen | M-32-36-C-b-2, |
| 5. Naumburg (Saale) | M-32-36-D-a-1, |
| 6. Kleinjena | M-32-36-B-c-3, |
| 7. Naumburg (Saale) O | M-32-36-D-a-2, |
| 8. Goseck | M-32-36-B-c-4, |
| 9. Leißling | M-32-36-B-d-3, |
| 10. Weißenfels | M-32-36-B-d-4, |
| 11. Storkau | M-32-36-B-d-1, |
| 12. Weißenfels N | M-32-36-B-d-2, |
| 13. Schkortleben | M-33-25-A-c-1, |
| 14. Großkorbetha | M-33-25-A-a-3, |
| 15. Bad Dürrenberg S | M-33-25-A-a-4, |
| 16. Bad Dürrenberg | M-33-25-A-a-2, |
| 17. Leuna | M-33-25-A-a-1, |
| 18. Merseburg (Saale) O | M-33-13-C-c-3, |
| 19. Merseburg (Saale) | M-32-24-D-d-4, |
| 20. Milzau | M-32-24-D-d-1, |
| 21. Schkopau | M-32-24-D-d-2, |
| 22. Döblnitz | M-33-13-C-c-1, |
| 23. Halle (Saale) S | M-32-24-D-b-4, |
| 24. Holleben | M-32-24-D-b-3, |
| 25. Halle (Saale) | M-32-24-D-b-2, |
| 26. Halle Neustadt | M-32-24-D-b-1, |
| 27. Halle (Saale) N | M-32-24-B-d-4, |
| 28. Halle (Saale) NW | M-32-24-B-d-3, |
| 29. Salzmünde | M-32-24-B-c-4, |
| 30. Gimritz | M-32-24-B-c-2, |
| 31. Fienstedt | M-32-24-B-c-1, |
| 32. Wettin | M-32-24-B-a-3, |
| 33. Friedeburg (Saale) | M-32-24-A-b-4, |
| 34. Rothenburg | M-32-24-B-a-1, |
| 35. Zickeritz | M-32-24-A-b-2. |

Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung.

- (4) Das Überschwemmungsgebiet ist in einen Abfluss- und Rückhaltebereich gegliedert. Der Abflussbereich ist das Gebiet, welches durch das abfließende Wasser überströmt wird. Die Grenze des Abflussbereiches ist in den Karten durch eine blauegepunktete Linie dargestellt.
Der Rückhaltebereich ist das Gebiet, in dem sich das Hochwasser staut und aus dem es nach dem Hochwasser abläuft. Der Rückhaltebereich ist der Bereich zwischen der Grenze des Abflussbereiches und der Grenze des Überschwemmungsgebietes. Die Grenze des Überschwemmungsgebietes ist in den Karten durch eine blaue Volllinie dargestellt.
- (5) Diese Verordnung, sowie die im Absatz 3 genannten Karten können von jedermann kostenlos eingesehen werden. Die Einsichtnahme kann während der üblichen Dienststunden erfolgen bei:

1. Landkreis Burgenlandkreis, Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg;
2. Landkreis Weißenfels, Außenstelle Hohenmölsen, Ernst-Thälmann-Str. 58, 06679 Hohenmölsen;
3. Landkreis Merseburg-Querfurt, Amt für Gewässer- und Immissionsschutz, Geusaer Str. 72, 06217 Blösien;
4. Stadt Halle, Umweltamt, Hansering 15, 06108 Halle (Saale);
5. Landkreis Saalkreis, Umweltamt/Untere Wasserbehörde, Wilhelm-Külz-Str. 10, 06108 Halle (Saale);
6. Landkreis Mansfelder Land, Dezernat III, Untere Wasserbehörde, Markt 6, 06333 Hettstedt;
7. unter Absatz 2 aufgeführte Gemeinden, für das jeweilige Gemeindegebiet.

§ 3
Verbote

- (1) Im Überschwemmungsgebiet ist es verboten, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel so zu lagern, dass sie abgeschwemmt werden können.
- (2) Im Überschwemmungsgebiet ist das Anlegen von Futter- und Düngermieten verboten.
- (3) Im Abflussbereich des Überschwemmungsgebietes ist die Lagerung von Stroh- und Heuballen oder ähnlich gefassten Ernteprodukten verboten.
- (4) Es ist verboten, Zäune und Gatter im Abflussbereich des Überschwemmungsgebietes so aufzustellen, dass ein Durchströmen des Wassers oder ein kurzfristiger Abbau nicht möglich ist.

§ 4
Ausnahmen von Verboten

Die Wasserbehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des § 3 zulassen, soweit ein überwiegendes öffentliches oder privates Interesse dies erfordert.

§ 5
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 191 Abs. 3 WG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. entgegen § 3 Absatz 1 Düngemittel und Pflanzenschutzmittel so lagert, dass ein Abschweimen möglich ist,

2. entgegen § 3 Absatz 2 Futter- und Düngernieten anlegt,

3. entgegen § 3 Absatz 3 Stroh- oder Heuballen oder ähnlich gefasste Ernteprodukte im Abflussbereich lagert,

4. entgegen § 3 Absatz 4 Zäune oder Gatter aufstellt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 100 000 Deutsche Mark geahndet werden.

§ 6
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt an Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Halle (Saale), 26. März 1999

Böhm
Regierungspräsident